

HAFERBIRNE

SOMMERBIRNE



ARCHE NOAH



HERKUNFT:

Die Herkunft der Sorte ist nicht bekannt, es handelt sich um eine sehr alte Sorte, die früher weit verbreitet war. Es dürfte mehrere Spielarten davon geben.

FRUCHTBESCHREIBUNG:

Die Frucht ist klein bis sehr klein, 40 – 55 mm hoch, 34 – 44 mm breit, kreiselförmig, manchmal auch birnförmig, stielwärts zugespitzt, teils auch gering abgeplattet, kelchbauchig, manchmal gegen den Stiel zu leicht eingeschnürt.

SCHALE:

ist glatt bis feinrauh, mittelfest, Grundfarbe grünlich, hellt bis zur Reife kaum auf, erst bei Überreife manchmal gelbgrün werdend. Keine Deckfarbe. Ab und zu treten Rostfiguren und Roststriche auf.

KELCH:

sitzt auf der Frucht, ist mittelgroß, weit offen, Kelchblättchen bräunlich, nach außen umgeschlagen, meist ist keine Kelchgrube vorhanden, selten nur ganz seicht ange deutet. Meist ist die Kelchfläche eben oder auch gerundet, nicht berostet.

FRUCHTFLEISCH:

weißlich gelb, sehr saftig, mittelfein bis grobkörnig, um Kelch und Kernhaus stark steinig, stört aber beim Genuß im richtigen Reifezustand nicht, sehr gehaltreich, süß, schwach säuerlich, leicht herb, charakteristisch gewürzt.

KERNHAUS:

mittelgroß, Achse nur teilweise etwas hohl, Fächer geschlossen, nur wenige voll ausgebildete Samen enthalten (1–3), die übrigen sind unterentwickelt.

STIEL:

ist kurz bis mittellang, 12 – 25 mm holzig, dünn bis mitteldick, meist wie eingesteckt oder durch kleinen Fleischwulst zur Seite gedrückt. Zumeist grünlich wie die Frucht, zum Teil auch hellbraun gefärbt.

BAUMEIGENSCHAFTEN:

Wächst in der Jugend sehr kräftig und bildet in der Baumschule schöne Stämme. Am Standort entsteht eine breite und hochstrebende mächtige Krone. Der Baum kann sehr alt werden. Blätter breitoval bis beinahe kreisrund mit kleiner Spitze. Geeignete Baumform ist der Hochstamm.

BODEN UND KLIMA:

Er stellt an Boden und Klima keine hohen Ansprüche. Schorflagen sind aber zu meiden.

BLÜTE:

frühlühend

POLLENSPENDER:

Ja, Pollen ist gut.

BEFRUCHTERSORTEN:

Sind noch nicht durch Versuche ermittelt worden.

PFLÜCKREIFE:

Ende Juli bis Anfang August

GENUSSREIFE/HALTBARKEIT:

Wenn etwas vorzeitig gepflückt, nach wenigen Tagen genußreif, dann sehr schnell überreif, braun und teigig werdend.

ERTRAG UND EIGNUNG:

Ertrag oft sehr reichlich und regelmäßig. Eine Sorte nur für Eigenbedarf, wurde früher am Land als eine der frühesten Birnen zur Erntezeit sehr geschätzt.

PFLEGEHINWEISE:

Nach dem Aufbau der Krone kaum Pflege notwendig.

KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT:

Etwas schorfanfällig, ansonsten sehr widerstandsfähig.

